

# HANDLUNGSLEITFADEN VERMUTUNG

Was tun bei der Vermutung, ein Kind oder ein\*e Jugendliche\*r ist Opfer sexualisierter Gewalt?

Schritt 1:

Wahrnehmen und dokumentieren



- ▷ Eigene Wahrnehmung ernst nehmen!
- ▷ Ruhe bewahren.
- ▷ **Keine direkte Konfrontation mit dem/der vermutlichen Täter\*in!**
- ▷ Verhalten des betroffenen jungen Menschen beobachten!
- ▷ Keine eigenen Ermittlungen anstellen!
- ▷ **Fakten und Situation zeitnah mit Datum und Uhrzeit dokumentieren!**

Schritt 2:

Besonnen handeln und sich beraten



- ▷ Sich mit einer Person des eigenen Vertrauens besprechen, ob die Wahrnehmungen geteilt werden. Ungute Gefühle zur Sprache bringen.
- ▷ **Eigene Grenzen und Möglichkeiten erkennen und akzeptieren.**
- ▷ **Kontaktaufnahme und Absprache Präventionsfachkraft des Trägers** Weiteres Vorgehen zum Wohle des jungen Menschen abstimmen
- ▷ Bei Unsicherheit ggf. von anonymer Fachberatungsstelle oder dem Jugendamt beraten lassen.

*Siehe Infoblatt Ansprechpartner\*innen Anlage 4*

Schritt 3:

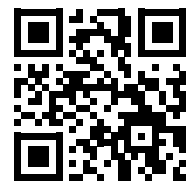
Bei begründeter Vermutung Info weiterleiten an ...



- ▷ Die Präventionsfachkräfte und/oder Pfarrer Fischer
- ▷ Verantwortlichen Träger und ggf. Leitung der Veranstaltung
- ▷ Beauftragten für Fälle sexuellen Missbrauchs im Erzbistum Paderborn

**Diese Personengruppen kümmern sich um:**

- ▷ Schutzmaßnahmen
- ▷ Mitteilung an das örtliche Jugendamt und/oder die Strafverfolgungsbehörden, etc.



KIPB.DE/ISK

ALS DOWNLOAD VERFÜGBAR

Schritt 4:

Übergeben

Um alles weitere kümmern sich die benannten Personengruppen

Handlungsleitfaden  
Vermutung  
Anlage 6  
Institutionelles Schutzkonzept  
PV Paderborn Mitte-Süd  
Stand: 14.7.2020